

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr:	VO/GV01/2013-0680
Gemeinde Dorf Mecklenburg		Status:	öffentlich
Federführend:		Aktenzeichen:	
Amt für Ordnung und Soziales		Datum:	07.05.2013
		Einreicher:	Bürgermeister
Beratung und Beschlussfassung zur Wiederaufstellung der Container für Papier und Pappe im öffentlichen Bereich			
Beratungsfolge:			
Beratung Ö / N	Datum	Gremium	
Ö	22.05.2013	Bauausschuss Dorf Mecklenburg	
Ö	11.06.2013	Gemeindevertretung Dorf Mecklenburg	

Beschlussvorschlag:

Beschlussgegenstand wird durch den Bauausschuss festgelegt.

Sachverhalt:

Gemäß dem Beschluss vom 02.02.2011 der Gemeindevertretung Dorf Mecklenburg wurden in Dorf Mecklenburg die Container für Papier und Pappe von den öffentlichen Containerstandorten entfernt. Seitdem nutzen die Grundstückseigentümer die Blauen Tonnen der Abfallentsorgungsfirmen, die direkt auf die Wohngrundstücke gestellt werden. Von Seiten der Eigenheimbesitzer sind zu der Vorgehensweise bisher keine negativen Erfahrungen bekannt geworden. Jedoch hat die Wohnungsgesellschaft Dorf Mecklenburg, aufgrund der Vielzahl der Wohnungen und darin wohnenden Mieter ihre Kapazitätsgrenze für die Beschaffung und Aufstellung von weiteren Entsorgungsbehältern für Papier und Pappe erreicht.

Die Wohnungsgesellschaft Dorf Mecklenburg bittet um die Wiederaufstellung der Container für Papier und Pappe im öffentlichen Bereich, um die Verschmutzung durch illegale Entsorgung von Papier und Pappe im Ort und in der Umgebung zu verhindern und den Anwohnern von Dorf Mecklenburg wieder mehr Möglichkeiten zur Entsorgung von Papier und Pappe zu geben.

Derzeit befinden sich in Dorf Mecklenburg 2 Containerstellplätze, einer an der Straße „Am Wehberg“ am Beginn des Stadtweges und einer am Bahnhof. Im Bereich zwischen Heizhaus und Kulturhaus befindet sich ein Standort für Altkleider.

Anlage/n:

Anschreiben der Wohnungsgesellschaft vom 26.04.2013

Abstimmungsergebnis:	
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	
Davon besetzte Mandate	
Davon anwesend	
Davon Ja- Stimmen	
Davon Nein- Stimmen	
Davon Stimmenthaltungen	
Davon Befangenheit nach § 24 KV M-V	

WGS, Am Wehberg 13, 23972 Dorf Mecklenburg

Gemeinde Dorf Mecklenburg
Der Bürgermeister
über Amt Dorf Mecklenburg – Bad Kleinen
Am Wehberg 17
23972 Dorf Mecklenburg

EINGEGANGEN Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen						
26. APR. 2013						
AV	LVB	FIN	OSo	BA	ZD	Bgm.
	X		X			X

Kopie
Dorf Mecklenburg, den 26.04.2013

Entfernung der Altpapierbehälter von den Iglu Stellplätzen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Sawiaczinski,
werte Abgeordnete der Gemeindevertretung,

ich bitte Sie Ihre Entscheidung zur Entfernung der Altpapierbehälter von den Iglu Stellplätzen noch einmal wohlwollend zu prüfen und die Behälter eventuell doch wieder aufstellen zu lassen.

Zur Begründung:

Die Entfernung der Altpapierbehälter von den Iglu Standorten stellt, meines Erachtens nach, keine Beeinträchtigung für Anwohner in Gebieten mit Eigenheimbebauung dar, hier hat jeder seine Abfallproblematik gelöst.

In den Bereichen mit großen Mehrfamilienhäusern, wie in der Mecklenburger Straße und der Karl – Marx – Straße, hat sich die Möglichkeit der Entsorgung von Altpapier erheblich verschlechtert. Die dort vorhandenen Altpapierbehälter können den Bedarf der Mieter in keiner Weise aufnehmen. In der Regel ist zu verzeichnen, dass bei einem 4 wöchentlichen Leerungszyklus die vorhandenen Behälter bereits nach einer Woche voll sind und die unkontrollierte Ablage neben den Behältern, in Gemeinschaftsräumen der Wohnhäuser und an illegalen anderen Orten beginnt. Eskaliert ist diese Situation beispielsweise zu den Osterfeiertagen in den Bereichen Müll und Altpapier, dass man um das gesamte Ortsbild fürchten musste. Dank des umsichtigen Vorgehens des Abfallwirtschaftsbetriebes, der GER und VIOLIA konnte hier wirklich Schlimmeres verhindert werden. Ich bin mir sicher, dass diese Betriebe nicht jedes Mal derart über ihre vertraglichen Verpflichtungen in der Gemeinde tätig werden können.

Eine zusätzliche Aufstellung von weiteren Behältern durch uns ist nicht möglich, da die vorhandenen Stellflächen nicht ausreichen. Die Stellflächen an einigen Wohnobjekten sind aktuell schon so begrenzt, dass wir nicht einmal die dringend notwendige Zahl an Müllcontainern vorhalten können.

Um eine kontrollierte Entsorgung von Altpapier zu garantieren, bitte ich unseren Bürgern die Möglichkeit der Altpapierentsorgung an Iglu Stellplätzen wieder zu gestatten. Wir haben zur Verschönerung des Dorfbildes nicht beigetragen, wenn wir zum Vorteil der Iglu Standorte unser unmittelbares Wohnumfeld verschmutzen lassen.

Mit freundlichen Grüßen

W. Lüdtk

W. Lüdtk
Geschäftsführer